

Inhalt

Danksagung.....	9
<i>Andreas R. Hofmann / Ute Raßloff</i>	
Einleitung: Die changierenden Muster der Interferenz.....	11
<i>Winfried Eberhard</i>	
Langfristige Strukturen Ostmitteleuropas als Voraussetzung für kulturelle Interferenzen. Eine historische Einführung	21
<i>Anna Veronika Wendland</i>	
Galizien als Referenzraum kultureller Interferenz.....	51
1 Kulturelle Interferenz und ihre Räume: Problemstellungen und Diskussionen	51
1.1 Die Begriffe	51
1.2 Galizien	53
1.3 Interferenzräume zwischen Modediskurs, politischer Kontroverse und wissenschaftlicher Begründung	55
1.4 Wer spricht im Interferenzraum – und wer macht ihn? Das galizische Beispiel	59
2 Interferenz, Mobilisierung, Urbanität: Die Rolle des städtischen Raumes. 65	
2.1 Interferenz auf dem Land und in der Stadt	65
2.2 Die Bedeutung der urbanen Erfahrung: Lemberg im 20. Jahrhundert.....	66
2.3 Galizien – ein Sonderfall?.....	72
3 Zeitlosigkeit vs. Historizität	73
3.1. Historische Präfigurationen des Interferenzraums Galizien	73
3.2 Interferenz und Konflikt – Konflikt als Interferenz	74
3.3 Interferenz und Segregation in der Zwischenkriegszeit.....	76
3.4 Die Transformation der urbanen Raumbilder	77
4 Postkoloniale Ansätze und Interferenz.....	79
4.1 Kulturelle Differenzen und Hierarchien	81
4.2 Macht und Recht	84
4.3 Kulturelle Essentialisierung und Selbstindigenisierung vs. ökonomische Integration	86
4.4 Gewalt	88
5 Schlussbemerkung	90
<i>Lenka Řezníková</i>	
Suche nach Differenzen als Interferenzprozess. Praktiken der nationalen Abgrenzung in Prag um 1900	99
1 Multiethnisch oder multikulturell?	99
2 Aspekte der Imaginierung Prags um 1900.....	102
3 Lust auf Unterschiede?	104

4	Das Wesen interethnischer Differenzen: Konstruktionscharakter, Relativität, Nichtrepräsentativität	107
5	Modellbildende Räume der Konstruktion von Unterschieden: Historiographie und Ethik	111
6	Topik der sozialen Differenz	116
7	Die Ethnisierung der Sprache	117
8	Tres faciunt collegium	122
9	Weitere Typen von Differenz	123
10	Differenz und Grenzziehung	125
11	Sprachgrenze als Modell?	129
12	Die Metapher der Kreuzung	132
13	Die Tschechen – pragmatische Perspektive – funktionale Grenze	134
14	Grenzüberschreitung als Interferenzprozess	135
15	Entstehung einer neuen Qualität als Interferenzprozess	136
16	Am Nullpunkt. Schlussbemerkungen	137

Borbála Zsuzsanna Török

	Die Kunst, provinziell zu sein. Siebenbürgische Landeskunde als Wissenschaft und literarische Fiktion	145
1	Einführung	145
2	Die Wilden im eigenen Land: Darstellungen der regionalen Gesellschaft in der Landeskunde der Aufklärung	150
3	Der Wilde als soziale Metapher: „Die Ziganiade“	154
4	Die nationale Kartierung Siebenbürgens im 19. Jahrhundert	158
5	Von der realen zur symbolischen Verortung: Siebenbürgen als Land des Dracula	162
6	„Totale Verrücktheit“: Die Erosion der nationalen Taxonomie während des Kommunismus	165
7	Der Schock des Alten: Neugestaltung der nationalen Verortung nach dem Zusammenbruch des Kommunismus	171

Gabriela Kiliánová

	Tod und Tödin in Medzev. Interferenzen der kulturellen Repräsentation in einem mehrsprachigen Kommunikationsraum	183
1	Einleitung: Begriffe, Material und Methode	183
2	Personifikationen des Todes in slowakischen und deutschen Narrativen in der Slowakei	187
3	Slowakischsprachige Erzählungen mit Todespersonifikationen aus dem 19. und 20. Jahrhundert	188
4	Die Gestalt des Todes in deutschsprachigen Erzählungen in der Slowakei	196
5	Vergleich der slowakisch- und der deutschsprachigen Überlieferung aus dem 20. Jahrhundert	205
6	Medzev	206
7	Feldforschung in Medzev	208
8	Die Stadt als mehrsprachiger Raum	210

9	Die kulturelle Repräsentation der Gestalt des Todes in Medzev	211
10	Die Personifikation des Todes in der slowakischsprachigen Gruppe	212
11	Die Personifikation des Todes in der deutschsprachigen Gruppe	214
12	Die kulturelle Repräsentation des Todes bei Slowaken und Mantaken in Medzev	217
13	Schlussbemerkung	218

Laura Hegediüs

Grenz(ver)handlungen und Grenz(er)findungen im Kontaktraum Burgenland und Westungarn. Repräsentationen eines Raumes		223
1	Zur Einführung	223
2	Auf der anderen Seite	224
2.1	Nachdenken über Grenzen und Grenzzeichen	224
2.2	Grenzen – Be-Grenzungen eines Begriffs	228
3	Geographische, politische und sozio-kulturelle Verschränkungen einer Grenzregion: Burgenland und Westungarn als Kontaktraum	230
4	Grenzen verhandeln – Grenzen überschreiten. Theoretische Zugänge.....	232
4.1	Soziale Räume	233
4.2	Semantische Räume	234
4.3	Erzählte Räume	235
4.4	Das Subjekt als Vermittler zwischen sozialem, semiotischem und erzähltem Raum	236
5	Grenzverschränkungen im erzählerischen Raum: Drei Grenzerzählungen	238
5.1	Helene Flöss: Grenzverschiebung und Sprachwechsel.....	239
5.2	Agota Kristof: Grenzverletzung und Verlust Erfahrung	242
5.3	Terézia Mora: Grenzüberschreitung und Identitätswechsel.....	250
6	Literarische Grenzverhandlungen: Der Kontaktraum als Interferenzraum	259

Matteo Colombi

Vom klassischen zum plastischen Karst. Darstellungswege in einem kulturellen Interferenzraum		265
1	Karstlandschaft	265
1.1	Klassischer Karst	265
1.2	Plastischer Karst.....	267
2	Repräsentation I: Geschichtsschreibung	268
2.1	Fokus-Karst.....	269
2.1.1	Chronologie des Narrativs	269
2.1.2	Struktur des Narrativs	275
2.2	Kraken-Karst.....	278
3	Karstuntergrund I: Interkultureller und transkultureller Karst.....	282
4	Repräsentation II: Reisetexte	289
4.1	Nebeneinander-Karst	290
4.2	Gegeneinander-Miteinander-Karst.....	292
4.3	Ineinander-Karst?	294
5	Karstuntergrund II: Ciao-fanti-Karst	296

6	Repräsentation III: fiktionale Literatur	300
6.1	Einzelgänger-Karst.....	301
6.2	Heimat-Karst.....	312
7	Interferenzen-Karst (Fazit).....	319

Andreas R. Hofmann

Neuer Besuch bei alten Nachbarn. Ein Essay über das Metastereotyp in der Geschichte des Posener Gebiets		325
1	Einleitung	325
2	Das Stereotyp als Material einer deutsch-polnischen Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte.....	328
3	Anfänge der deutsch-polnischen Stereotypisierung und der unsichtbare Dritte.....	332
4	Die Nationalisierung des Stereotyps	339
5	Exkurs: Gibt es ein visuelles Stereotyp? Die Stereotypisierung von Bildern und Realien	353
6	Was bleibt – ein Witz? Das Stereotyp als Phänomen der <i>histoire lentement rythmée</i>	362
7	Fazit.....	367

Ute Raßloff

Bier oder Käse? Transformationen des Karpatenräubers Juraj Jánošík als Symptome kultureller Interferenz.....		379
1	Jánošík als transnationaler Erinnerungsort	379
2	Der westliche Karpatenraum als kultureller Interferenzraum.....	380
3	Identitäten, Codes, Interferenzen, Topoi	382
4	Jánošík historisch	385
5	Ebenen der Interferenz im Topos Jánošík	387
6	Legendenbildung – Jánošík als interferenzieller Code in Bild und Wort	389
7	Der slowakische Jánošík im 19. Jahrhundert. Subversion und Integration – ein Gesetzloser wird zum Volks- und Nationalhelden	394
8	Der tschechische Jánošík – Aneignung der Slowakei, Exotisierung, ethnische Codierung.....	399
9	Tschechisch-slowakischer Jánošík und die Avantgarde. Nationale Codierung in Wort und Bild	403
10	Popularisierung durch den tschechoslowakischen Film	408
11	Der polnische Janosik: Die Frauen und das Verderben.....	412
12	Spaltungen: Entweder – oder	418
13	Übersetzung, Transgression: Sowohl – als auch.....	423
14	Kooperation – Eine wahre Geschichte.....	425
15	Alternation und Interferenz.....	428
16	Zusammenfassung: Interferenz als Zeichenprozess.....	430
Autorenverzeichnis		437
Ortsregister		441
Personenregister		445
Tafeln		449